

Seite des Präsidenten

Liebe Sektionsmitglieder

Was macht ein Präsident an einem Sonntagmittag, noch eine knappe Woche vor der Generalversammlung. Er versucht, nochmals das vergangene Jahr rückblickend in Erinnerung zu rufen, was ist erwähnenswert, was könnte die Mitglieder interessieren oder was erwarten sie von ihm. Es sind die Strukturen der Generalversammlung auf Papier zu bringen. Kein Problem wird der eine oder andere sagen, bin ich auch der Meinung. Nur, wenn ich versuche es auf eine Reihe zu bringen, fängt das Problem schon an. Soll ich zur Eröffnung eine Rede halten? Locker und unbefangen, liegt mir diese Variante und ist dies überhaupt noch erwünscht. Vielleicht ist die ganze Anspannung vor der GV zu gross, warum eigentlich? Habe ich es im Griff? Gedanken an den Verlauf einer GV, ein hin und her. Habe ich mir bereits wieder zuviel aufgeschrieben. Kann ich mich kurz fassen und oder soll ich auf Teufel komm raus, die Traktanden im Schnellzugstempo erledigen, in der Hoffnung dann alles besser im Griff zu haben.

Was wünschen sich denn unsere Mitglieder, was ist erwähnenswert und wichtig, was wollen sie hören. Gedanken fassen und ordnen, hoffentlich werde ich nicht irgend etwas vergessen was für andere wichtig erscheint. Zur Begrüssung vielleicht, ein Ehrenmitglied nicht zu erwähnen, einen Gast zu übersehen welcher an der GV erscheint. Das eine oder andere Mitglied zu erwähnen, welches in Sachen Freiwilligenarbeit bereit ist, einiges an Geduld und Freizeit für die Sektion zu Opfern. Viel Herzblut investiert, um für uns, für uns alle etwas gutes zu tun.

Auch die Vorstandsmitglieder sind nicht zu vergessen, alle machen sie ihre Arbeit, für welche sie verantwortlich sind. Ein steter Wechsel auch an Arbeiten und Belastungen.

Auch wir haben sie, diese unermüdlichen Schaffer, wenn sie auch eher im Hintergrund ihre Taten vollbringen und ich bin der Meinung, sie sind erwähnenswert. Wo aber liegt die Grenze? Wie viel verträgt es an Lob und Tadel, ohne dass sich andere vergessen oder verletzt fühlen?

Da sind Legate welcher der Sektion zufließen, was muss ein Mitglied für eine schöne Zeit in der Sektion erlebt haben. Wie kann oder soll ich eine solche Zusammengehörigkeit, Verbundenheit kommunizieren.

Schenke ich auch allen und allem genügend Beachtung, damit ich mich bedanken kann, ich hoffe, dass ich dies so bejahen kann. Konnte ich meine Versprechen und Gespräche einhalten, wenn nicht so täte es mir leid.

Wenn Sie alle dies lesen, wissen wir mehr, dann liegt unsere GV schon wieder einige Wochen zurück. Ich werde wieder einiges dazugelernt, auch um ei-

niges mehr an Erfahrung reicher sein. Vermutlich sind wieder neue Vorsätze zu fassen für die nächste GV, sofern sie liebe Mitglieder nicht eine andere Ansicht, sondern die des Präsidenten teilen und mich wieder wählen.

Das Jahr 2003 wird uns auch wieder mit Aktivitäten in Bewegung halten. Unser Jahresprogramm wird so hoffe ich, wieder einiges dazu beitragen. Wenn das nicht der Fall sein sollte, so notiert euch jetzt schon das nächste Datum unserer Tourenprogramm Besprechung vom 22. September 2003.

Ich denke z.B. auch an die Auffahrtzusammenkunft. Von der ausführenden und für die Organisation zuständigen Sektion St. Gallen sind wir zur Teilnahme eingeladen, an der sich die Sektion Randen SAC auch als aktiver Teilnehmer zeigen kann. Die Auffahrtzusammenkunft findet in Appenzell mit Wanderung auf den Hohen Hirschberg statt. Ich hoffe, dass das offizielle Programm noch bis zum Redaktionsschluss bei uns eintreffen wird.

Der nächste Anlass 2004 ist dann in unserer Region, da die Sektion Randen SAC diesen Anlass gemäss Reglement durchzuführen hat, sind die Vorbereitungsarbeiten in Angriff zu nehmen.

Ein weiterer Anlass wird das Zentralfest am 13. / 14. und 15. Juni 2003 in Nyon sein. Dieses Fest findet nur alle 4 Jahre statt. Weitere Sektionsanlässe entnehmen sie bitte aus unserem Jahresprogramm und dem Randenheft.

Das Jahr 2003 das >UNO Jahr des Wassers<. Die Alpen, als Wasserschloss Europas werden darum auch im Jahr des Wassers eine zentrale Rolle einnehmen – insbesondere für uns als SACler, stand im Brief des Zentralpräsidenten zu lesen. Der SAC (aus Richtlinien SAC und Umwelt) setzt sich darum auch für ein Gleichgewicht zwischen dem wirtschaftlichen Nutzen und den Ansprüchen des Natur- und Landschaftsschutzes ein.

So erhielten wir für unser Anliegen, Hochspannungsmast-Verstärkung vor der Martinsmad, die notwendige Hilfe vom Schweizer Alpen-Club SAC. Diese Angelegenheit wurde in die Hände vom Bundesamt für Energie BFE zur weiteren Bearbeitung und Entscheidung übergeben. Der Überweisungsbericht vom 9. Januar 2003 (Plangenehmigungsgesuch) der NOK wurde uns zugestellt. Einen Rückzug der Einsprache kam für uns nicht in Frage, deshalb haben wir eine sechsstufige Stellungnahme zum Überweisungsbericht der NOK dem Bundesamt, bis zum 21.2.03 übergeben. Nun wird es vermutlich einige Zeit dauern, bis uns weitere Entscheidungen mitgeteilt werden.

Liebe Sektionsmitglieder, wenn dieses Heft vor euch liegt, ist Mitte März. Ski-Hochtouren oder Frühjahrswanderungen. Was auch immer aktuell sein wird, zu all diesen möglichen Tätigkeiten wünsche ich viel Spass.

Euer Rolf

Neues vom Zentralvorstand und der Sektion Randen SAC

1. Der geschäftliche Teil

Das Wichtigste aus Bern (siehe die Alpen 1-2003)

2. Stürzen gehört zum Spiel

„ Alt begegnet Jung“

Siehe die Alpen 1/2003 (Seite 30-31)

Begegnungen in der Kletterhalle, zwischen Alt und Jung. Diese Begegnung könnte auch in der ARANEA stattfinden, z.B. wenn die JO klettert?

Erinnerungen – Fragen wie war das auch damals, als ich in der JO war?

3. Schutz der Gebirgswelt

Siehe die Alpen 1/2003 (Seite 32-33)

Das internationale Jahr der Berge IJB. Gedanken zu diesem Thema von Jürg Meyer, Umweltbeauftragter SAC

4. Hüttenwartkurs

Der SAC führt zusammen mit der Vereinigung „Schweizer Hütten“ auch dieses Jahr wieder einen deutschsprachigen Kurs durch. Und zwar von Sonntag, 30 November bis Samstag, 6. Dezember 2003.

Informationen und Anmeldeunterlagen sind bei der Geschäftsstelle erhältlich. (Tel.031 3701818 Montag bis Freitag)

5. Agenda

Kinder reisen um die Welt

Auf den Spuren des Fotografen und Bergsteigers Dölf Reist

Vom 6. März bis 9. Juni 2003

Eine Ausstellung im Schweizerischen Alpen Museum

Info über Tel. 031 351 04 34

Unser Museum sucht:

Einerseits für eine Ausstellung (am 21.3.03) andererseits zur Vervollständigung unserer Sammlung, ältere (möglichst vor 1970) Bekleidungsstücke für Hoch- oder auch Skitouren, wenn möglich, vielleicht sogar mit der entsprechenden Anseilausrüstung.

Rückfragen an:

Susanne Grieder (Kuratorin) Schweizerisches Alpines Museum

Tel. 031 351 04 34

6.ARANEA

Kletterkurse bis zum 8.4.2003 (siehe Heft 144) zu einem spez. Preis für Mitglieder der Sektion Randen SAC

Einem Top Kletterer (Alex Huber) zuschauen?

am 22.März 2003

Weitere Angebote unter Tel.052 631 20 20

SAC-Randen:

Siehe Jahresprogramm und Randenheft, dazu wünsche ich viel Vergnügen.

EINLADUNG

zur

Auffahrtszusammenkunft der Sektionen des SAC aus der Region Ostschweiz und Bündnerland

Donnerstag, 29. Mai 2003 auf dem Hohen Hirschberg

- Besammlung ca.10.00Uhr in Appenzell, Begrüßung und Aperó
- Wanderung zum Hohen Hirschberg
- Ankunft ca.12.00
- Verabschiedung, Rückmarsch nach Appenzell ca.16.00 Uhr

(Achtung: Provisorisches Programm)

Anmeldungen bis 30. April 2003 beim

Präsidenten Rolf Haug Tel. 052 643 37 83

oder Redaktor Otto Eichenberger, Tel. 052 624 79 20

Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

85 Jahre:

30. April: Ernst Büchler,
Bachtelstr. 97,
8400 Winterthur

80 Jahre:

4. Mai: Annemarie Walther
Weinsteig 209,
8200 Schaffhausen
29. Mai: Heinz Arbenz
Riethaldenstr. 1,
8451 Kleinandelfingen

75 Jahre:

7. April: Paul Studer,
Hochstr. 296,
8200 Schaffhausen
27. April: Willi Bergmann,
Breitenaustr. 163,
8200 Schaffhausen
26. Mai: Elisabeth Baumgartner,
Sulackerstr. 5A,
8500 Frauenfeld

70 Jahre:

2. April: Ernst Ith, Rüti 3,
8246 Langwiesen
16. Mai: Willy Stoll, Haldenweg 4
8222 Beringen

Wir begrüßen folgende neuen Mitglieder in der Sektion Randen:

Thomas Ackermann, Wermatswil	1962	Doris Gfeller, Schaffhausen	1995
Hannes Bächtold, Schleithem	1995	Franziska Gfeller, Schaffhausen	1989
Käthi Bächtold, Schleithem	1963	Eugen Frick, Horgen	1953
Laura Bächtold, Schleithem	1990	Karin Kägi, Schaffhausen	1978
Myriam Bächtold, Schleithem	1992	Heidi Klemm, Schaffhausen	1943
Franziska Büchler, Zürich	1971	Patricia John, Heiligkreuz	1985
Reto Bürgin, Schaffhausen	1976	Marc Lustenberger, Schaffhausen	1969
Rolf Egger, Schlattigen	1968	Pascal Piguët, Schaffhausen	1977
Severin Gerber, Benken	1988	Andreas Roesch, Schaffhausen	1965
Christoph Gfeller, Schaffhausen	1991		

Austritte:

Annastasia Blum, Löhningen	1967	Kurt Leu, Schaffhausen	1924
Philia Coester, St.Gallen	1979	Bruno Nater, Schaffhausen	1948
Alfred Freund, Altstätten	1951	Christian Rogenmoser, Biel	1975
Beatrice Freund, Altstätten	1968	Gret Schären, Feuerthalen	1914
Arianne Fürer, Zürich	1960	Willy Stoll, Beringen	1933
Franz Grubenmann, Schaffhausen	1950		
Rita Koch, Schaffhausen	1963		

Wiedereintritt:

Walter Weber, Schaffhausen 1946

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitglieds

Sven B. Meili, Schaffhausen 1936

Mitteilung der Redaktion

Im Heft Nr. 144 „Mitteilungen der Sektion Randen“ ist Hans Grieshaber, Jahrgang 1907 unter Seite Gratulationen / Mutationen als verstorben aufgeführt.

Hans Grieshaber ist erfreulicherweise bei bester Gesundheit. Die Falschmeldung ist zwischen Redaktion und Geschäftsstelle SAC Bern entstanden.

Der Redaktor entschuldigt sich in aller Form bei Hans Grieshaber, seinen Angehörigen und Freunden.

Der Redaktor Otto Eichenberger

Notizen vom Hasenbuck

Der Schwalbenschwanz

Dieser auffällige Schmetterling ist von der "pro natura" zum Tier des Jahres 2003 ausgewählt worden.

Bald kommt der Frühling und die ersten Schmetterlinge flattern wieder in der Sonne. Der Schwalbenschwanz ist nicht der erste, aber durch seine Grösse und die schwarz-gelben Flügel fällt er uns schon auf grosse Distanz auf. Er ist ein ausgezeichneter Flieger, jedoch auch ein Vagabund, wodurch man ihn fast überall antreffen kann. Fortpflanzen kann er sich aber nur in bestimmten Biotopen, da die Raupen auf Doldenblütler (wilde Möhre, Hirschwurz, Rüebl, Fenchel u. a.) angewiesen sind.

Das Männchen ist etwas kleiner als das Weibchen und oft standorttreu. Von erhöhter Warte aus überwacht es sein Revier und verteidigt es gegen einfliegende Artgenossen. Hier findet auch der Balzflug und die Begattung statt. Das Weibchen legt im Flatterflug mit gekrümmtem Hinterteil die Eier einzeln auf die Unterseite der Futterpflanzen, wobei die Eier erst beim Legen aus dem Spermiovorrat befruchtet werden.

Die Eier sind rund und am Anfang gelb, werden mit der Zeit braun und vor dem Schlüpfen tintenblau. Nach nur einer Woche schlüpft bereits das anfänglich schwarze Räumchen. Erst nach der dritten Häutung bekommt es die bekannten Farben der "Rüebli-raupe": grün und schwarz mit orangen Punkten. Nach rund zwei Monaten verpuppt sie sich und nach etwa 14 Tagen schlüpft ein neuer Schmetterling.

Auf dem Randen fliegen normalerweise 2 Generationen (Mai/Juni bzw. August/Oktober). Die überwinterten Puppen schlüpfen erst nach mehrmonatiger Ruhe im folgenden Mai.

Naturwiesen, Weg- und Waldränder und besonders Trockenwiesen sind seine bevorzugten Biotope, weshalb es ihm auch in der Umgebung der Hasenbuckhütte sehr gut gefällt.

Mit einem Feldstecher kann das Treiben des Schwalbenschwanzes gut beobachtet werden, das Fotografieren dagegen ist schwierig, da seine Fluchtdistanz mindestens 2 m beträgt.



Roland Stalder und Werner Oertel

Hasenbuck

Blumenwanderung

- Datum:** Sonntag, 25. Mai
- Ort:** Schutzgebiet "Gräte"
- Treffpunkt:** Schiessstand Merishausen 9 Uhr 30
(Postauto 9 Uhr Bushof)
Dauer etwa 2 bis 2 ½ Stunden
- Ausrüstung:** gute Schuhe von Vorteil, evtl. Pflanzenbücher
und Feldstecher

Bei ausgesprochen schlechtem Wetter findet die Exkursion nicht statt (Tel. 052 657 81 79 ab 8 Uhr)

Über den "Eselruggen" mit seinem seltenen Flaumeichenwald steigen wir hinauf zum grössten Trockenwiesen-Reservat unseres Kantons.

Der Rückweg führt uns dann der Westflanke der Gräte entlang, auf der sog. "Barme", zurück zum Ausgangspunkt.

Auf eine rege Beteiligung freut sich

Werner Oertel

Voranzeige

1. Juni 2003

Familienplausch auf dem Hasenbuck

Käthy Stalder, Tel: 052 624 43 45

(Achtung: Im Jahresprogramm 2003 ist eine falsche Telefonnummer aufgeführt)

Frühlings Klettertraining

Vom 23. April bis 17. Mai

Nach dem Winter freut man sich besonders auf die Frühlingssonne und die einladenden Kalkfelsen um Schaffhausen. Die meisten Routen sind klettergartenmässig, neu ausgerüstet und eignen sich besonders für unser Klettertraining. Wir treffen uns jeweils Samstag ab 14:00 und Mittwoch ab 18:00 an folgenden Daten:

Mittwoch	23.4.	Längenberg
Samstag	26.4.	Längenberg
Mittwoch	30.4.	Längenberg
Samstag	3.5.	Längenberg
Mittwoch	7.5.	Mühlental
Samstag	10.5.	Mühlental
Mittwoch	14.5.	Mühlental
Samstag	17.5.	Mühlental

Angesprochen sind all Jene, welche beabsichtigen während der bevorstehenden Saison an Hoch- oder Klettertouren teilzunehmen.

Selbstverständlich sind zu diesen Kletterevents auch Neulinge jeden Alters sowie Unentschlossene herzlich eingeladen.

Insbesondere ist klettern angesagt und je nach Bedarf üben wir uns in:

- Seilhandhabung
- Standbau
- Abseilen etc.

Nun hoffen wir auf trockenes Wetter, dann ist der Spass programmiert.

Weitere Auskünfte erteilt Ernst Meier, Tel. 052 672 12 93

Frauengruppe

April 2003

Sonntag 6. April

Wanderung Tobelmüli

SH ab 8.45

Wanderung: Küsnacht – Tobelmüli – Erlenbach

Wanderzeit ca. 3 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack
Billett: 9 Uhr Pass und Dachsen
retour

Leitung: Susanne Künzle

Tel. 052 643 14 29

Sonntag 13. April

Wanderung zu den

Osterglocken

SH ab 7.07 Orvin an 10.14

Nods ab 16.05 SH an 19.50

Wanderung durch die Osterglocken

Wanderzeit ca. 4 Std. Aufstieg
400 m

Verpflegung aus dem Rucksack

Keine Einkehrmöglichkeit

Billett: Tageskarte

Leitung: Nelli Brütsch

Tel. 052 625 98 48

Ostermontag 21. April

Wanderung Osterberg

SH Bushof ab 12.00

Wanderung: Barga – Iflenquelle
Osterberg – Barga ev. Meris-
hausen

Wanderzeit 2 1/2 – 3 Std.

Leitung: Rosmarie Hilfiker

Tel. 0049 7736 86 80

Sonntag 27. April

Wanderung Oberägeri – Ein- siedeln

SH ab 7.07

SH an 17.51 od. 18.51

Wanderzeit ca. 4 1/2 – 5 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack
Billett: SH – Oberägeri retour ab
Einsiedeln

Fahrpreis. 29.80 1/2 Tax

Leitung: Marianne Brühlmann

Tel. 052 649 39 55

Mai 2003

Donnerstag 1. Mai

Wanderung zur Rueli Hütte

kleine Wanderung: SH Bushof
ab 10.00 nach Lohn oder Bütten-
hadt

grössere Wanderung: SH Post
ab 8.20 Bus Nr. 6 bis Schwei-
zersbild

Wer an dieser Wanderung teil-
nimmt muss sich bei Ursi Stadel-
mann melden: Tel. 052 643 11 43
Picknick. Getränke – Bratwürste
u. Kuchen selber mitnehmen.

Leitung: Margrith Schalch

Tel. 052 649 19 50

Sonntag 11. Mai

**Wanderung: Uetliberg – Al-
bisspass**

SH ab 8.45 über Winterth. ZH an
9.41 ab 10.06 Uetlibergbahn
Leiterin wartet bei Gleis 1 für Uet-
libergbahn

Wanderzeit ca. 3 ½ Std.

Billet: 9 Uhr Pass mit Dachsen
retour

Verpflegung aus dem Rucksack
Einkehrmöglichkeit

Leitung: Margrit Weber

Tel. 01 731 00 94

Sonntag 18. Mai

Wanderung : Zu den Narzissen

SH ab 7.07 Seewis Dorf an 10.00
Malans ab 17.05 SH an 19.56

Wanderung: oberhalb Seewis
Dorf (Höhendifferenz 400 m)

Abstieg dem alten Saumpfad ent-
lang nach Malans (550 m)

Kürzere Wanderung möglich

Wanderzeit ca. 5 oder 3 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack,
später Einkehrmöglichkeit

Billet: ½ Tax Fr. 48.- Rundreise
41.- ev. Tageskarte

Leitung: Heidi Ouwerkerk

Tel. 052 643 31 82

Sonntag 25. Mai

Wanderung: zur Küssaburg

SH ab 7.53 Gleis 5

Wanderung: Aufstieg von
Wasterkingen (393 m) zum Kal-
ten Wangen (630m)

Wir wählen den Panoramaweg
via Dachshof –Wannenberg –

Hasle – Rest. Küssaberg
und hinunter nach Berchtesbohl.

Wanderzeit ca. 3 ½ Std.

Verpflegung aus dem Rucksack

Leitung: Silvia von Ow

Tel. 052 643 26 51

Voranzeigen

Pfingsten 7. – 9. Juni 2003

Im Jura am Lac de Joux

Detail Info an der

Monatsversammlung vom 26.

März und 30. April

Anmeldeschluss: 1. Mai

Leitung: Rosmarie Hilfiker

Tel. 0049 7736 86 80

Alice Beringer Tel. 052 643 12 06

Wanderwoche in Poschiavo

Von Sonntag 6. – 13. Juli 2003

Anmeldeschluss 6. Juni

Leitung: Henriette Keller

Tel. 052 672 26 83

Monatsversammlungen:

Mittwoch, 30. April und

Mittwoch 28. Mai

Im Kronenhof um 19.45

Seniorengruppe

April 2003

Donnerstag, 3. April

Wanderung von Stockach zum Bodensee

08.45 Uhr Treff im Bahnhof Schaffhausen beim DBB Billettschalter zur Ticketvergabe durch den Tourenleiter.

SH ab 09.02h mit der DBB via Singen ab 09.32h, Radolfzell ab 09.51h, Stockach an 10.10h. Sogleich Abmarsch bei 475 m ü. N., nach 1 km ausserhalb der Stadt ist Kaffeepause im Freien. Danach leichter Anstieg über Ayrach zum höchsten Punkt 569 m (hier wäre Alpensicht möglich), dann abwärts nach Ludwigshafen 400 m. Nach Mittagsrast im Restaurant entlang der Seepromenade, dann etwas aufwärts über Spittelsberg 520 m nach Espasingen 410 m. Zeitlich könnte ein kurzer Kaffeehock möglich sein.

16.58h Busabfahrt am Bushalt Bahnhof, in Radolfzell 17.58h mit DBB über Singen, SH an 18.17h. Marschzeiten: Vormittags 2 und nachmittags 2 Stunden bei insgesamt 13 km.

Höhendifferenz: + 210, - 280 m
Bitte ID und Euro mitbringen. Kosten für Hegau-Tagesticket Bahn und Bus 5,50 Euro, die vom Tourenleiter eingesammelt werden.

Anmeldung bis Dienstag, 1. April
21.00 Uhr an den

Tourenleiter: Kurt Schönherr,
Stockach,
Tel. 0049 7771 4960

Donnerstag, 10. April

Wanderung rund um den Alp- nachersee

Besammlung 07.45h Schalterhalle SBB SH

08.09h Abfahrt nach Zürich – Luzern – Stansstad an 10.09h. Vom Bahnhof Stansstad gelangen wir über die Brücke auf den neu angelegten Wanderweg direkt dem See entlang nach Alpnachstad. Mittagessen im Hotel Rössli.

Nach dem Essen durchqueren wir nahe dem Militärflugplatz einen Schilfgürtel, in welchem verschiedene Wasservögel nisten. Eine Felsnase wird mit kurzem auf und ab umgangen, bevor unser Weg leicht ansteigend uns durch den Hinterbergwald auf die Lichtung von Rüti führt, dem höchsten Punkt unserer Wanderung. Von hier geniessen wir eine wunderschöne Aussicht auf den See und den Pilatus. Der Abstieg führt uns durch Matten und Wald zum Rotzloch. Im grossen Steinbruch am Rotzberg wird Kieselkalk gewonnen. Auf schönem Weg durch eine Allee treffen wir wieder in Stansstad ein.

Stansstad ab 16.29h, ZH an 17.57h, ab 18.13h, SH an 18.53h
Fahrkosten: ½ Tax SH –
Stansstad Fr. 38.60
Marschzeit ca. 4 Std. Bei mind. 10 Teilnehmern kollektiv.
Anmeldung bis Montag, 7. April, 18.00 Uhr an
Tourenleiter: Karl Bauert,
Tel. 052 672 36 18

Mittwoch, 16. April

Wanderung Stein am Rhein – Oberwald - Hemishofen

Abfahrt 07.32h, Besammlung auf dem Perron vor Abfahrt. Stein am Rhein an 07.54h.

Wanderung über Bleiche zur Klingenwiese (!), dann Ergeten, Waldbach, Oberwald (Mittagesen). Nach dem Essen über Herrentisch, Hemishofen mit Bus nach Stein am Rhein und halbstündlich nach Schaffhausen. Bei schlechtem Wetter Absage über Tel. 1600 (Rubrik 3) am Vortag ab 19.00 Uhr.

Anmeldung bis Dienstagabend jeweils ab 18.00 Uhr beim
Tourenleiter: Hans Rusterholz und Gody Brunner,
Tel. 052 741 21 80

Mittwoch, 23. April

SAC Gemeinschaftswanderung der Sektionen Aarau und Randen

wir wandern mit unseren Aargauerfreunden vom Baldeggersee über den Lin-

über den Lindenberg ins Freiamt.
Abfahrt in Schaffhausen ab 0707
Zürich an 0747 ab 0807
Lenzburg an 0835 ab 0839
Gelfingen an 0920
Route: Gelfingen, 480 m, - Schloss Heidegg - Chlotisberg, 650 m, (Kaffeehalt) - Horben, 818 m, Mittagessen um ca. 1215 (Suppe, Aarg. Zwetschgenbraten, Spätzli u. Gemüse für 24.-- Fr. Vegimenu mit Anmeldung bestellen) 1430 Abstieg über Beinwil nach Benzenschwil. Ab Beinwil kann das Postauto nach Muri benutzt werden. Heimfahrt Benzenschwil ab 1631
Lenzburg an 1655 ab 1700
Zürich an 1720 ab 1813
Schaffhausen an 1853
Billet: Rundfahrt SH-Gelfingen, Benzenschwil-SH,
Halbtax: Fr. 31.50
Anmeldung an Rolf Leutwyler, Schaffhausen
Tel:052 625 51 28

Mai 2003

Donnerstag, 1. Mai

Köbelisberg 1146 m

Aussichtspunkt mit Blick ins Toggenburg

Abfahrt mit PW Bushof 07.30h, Treffpunkt 08.45h im Café Kuhn, Brunnadern bei der Kirche.

09.15h Abfahrt nach Wasserfluh zum Parkplatz vis-à-vis Käserei.

09.30h Abmarsch über Schwarten – Waldschwilerberg zu Köbelisberg und Rest. Köbelisberg (Mittagessen).

14.00h ca. Abmarsch zurück.

15.30h ca. Abfahrt nach Schaffhausen.

Leichtere Wanderung von 4 Std.

Bei schlechtem Wetter Absage über Tel. 1600 (Rubrik 3) am Vortrag ab 19.00 Uhr.

Anmeldung bis Dienstagabend

jeweils ab 18.00 Uhr beim

Tourenleiter: Gody Brunner,

Tel. 052 741 21 80

Donnerstag, 8. Mai

Panoramawanderung

Morgarten – Ägerisee

Besammlg: 06.45h Schalterhalle SBB. SH ab 07.07h, ZH an

07.47h/08.07h, Arth Goldau

08.48h / 53, Sattel-Ägeri an

09.09h. Wanderung zum Morgarten

Denkmal (726m) – Haselmatt

– St. Jost (1150m) (kleine Zwischenverpflegung aus Rucksack)

Oberägeri.

Wanderzeit ca. 3 1/2 Std. Mittagessen im Restaurant Oberägeri.

Rückfahrt: Oberägeri (Bus) ab

15.50h, Zug 16.19 / 28,

SH an 17.51h

Fahrtpreis: Halbtax Fr. 29.90 (evt. Kollektivbillett Fr. 24.-).

Anmeldung bis 6. Mai, 18.00 Uhr an

Tourenleiter: Bruno Brühwiler,

Tel. 052 624 24 38

Donnerstag, 15. Mai

Exkursion Landesplattenberg Engi GL

Zuerst besichtigen wir die Schiefertafelfabrik in Elm. Hier können wir uns ein Bild machen, wie der Schiefer verarbeitet wurde. Sämtliche Werkzeuge, Maschinen und Einrichtungen sind vorhanden.

Nach dem Mittagessen fahren wir nach Engi und müssen 200 Höhenmeter aufsteigen zum Stolleneingang vom Schieferbergwerk am Landesplattenberg. Im Bergwerk sind riesige Kavernen und Verbindungsgänge ausgebrochen worden zur Gewinnung von Schiefer. Der Weg und das Bergwerk vermitteln ein lebendiges Bild von der Tätigkeit der Schieferarbeiter. Das Bergwerk wurde erst in den letzten Jahren mit grossem Aufwand für Besucher erschlossen.

07.00h Besammlg und Abfahrt mit PW ab Bushof. Zwischenhalt beim Autobahnrestaurant Glarnerland.

10.00h Führung und Besichtigung Schiefertafelfabrik in Elm.

Mittagessen in Elm.

14.00h Führung und Besichtigung Schieferbergwerk Landesplattenbergwerk in Engi.

17.00h Ende der Besichtigung und Rückfahrt.

Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Regenschutz, warme Kleider.

Temperatur im Bergwerk ca. 11 Grad.

Kosten: je nach Teilnehmerzahl
min. Fr. 25.-
Anmeldung bis Dienstag, 13. Mai
beim
Tourenleiter: Roland Stalder,
Tel. 052 624 43 45

Donnerstag, 22. Mai
Hochhamm 1211 m
Die Lage des Berges verleiht ihm
einen eigenen versteckten Reiz.
Sein von den übrigen Höhen und
Bergen des Appenzellerlandes
etwas distanzierter Standort er-
öffnet dem Besucher eine freiere
Rundsicht. Leichtere Wanderung
von 4 Stunden.
Abfahrt mit PW Bushof 07.30h.
Treffpunkt Rest. Rössli, Bächli um
08.45h. Abmarsch 09.30h.
Mittagessen in Schönengrund.
Ca. 14 h Rückmarsch nach Bäch-
li. Bächli ab ca. 16 h.
Bei schlechtem Wetter Absage
über Tel. 1600 (Rubrik 3) am Vor-
tag ab 19.00 Uhr.
Anmeldung bis Dienstagabend
jeweils ab 18.00 Uhr beim

Tourenleiter: Gody Brunner,
Tel. 052 741 21 80

Voranzeige

21. – 28. Juni
**Sie- und Er-Tourenwoche
Samaden**
Samaden ist ein idealer Aus-
gangspunkt für Wanderungen im
Ober-Engadin von gemütlich bis
anstrengend, je nach Kondition,
Wetter und Lust der Teilnehmer,
also für alle geeignet. Einzelper-
sonen sind ebenfalls herzlich will-
kommen.
Unterkunft im Hotel Terminus.
Preise, inkl. Frühstücksbuffet und
Abendessen:
Doppelzimmer: CHF 97.--,
Einzelzimmerzuschlag:
CHF 13.—pro Person und Tag.
Weitere Auskünfte sowie Anmel-
dungen bis am **15. April** an den
Tourenleiter: Fritz Leuzinger,
Tel. 052/672.36.24
e-mail: fleuzinger@bluewin.ch

Wintertouren

April 2003

5. / 6. April
Skitouren Bannalp
Wir reisen mit dem ÖV nach Oberri-
ckenbach und dann weiter mit der
Seilbahn zur Chrüzhütte. Dort suchen

wir uns ein Etappenziel aus, z.B Chai-
serstuel (2400m), Laucherenstock
(2639m) oder Ruchstock (2666m).
Anschliessend werden wir das Rot
Grätli überschreiten und zur Ruggu-

belhütte abfahren, wo wir übernachten. Am Sonntag besteigen wir den Wissigstock (2887m). Zum Abschluss wechseln wir wieder über das Rot Grätli auf die Bannalp, von wo uns die Seilbahn zurück nach Oberrickenbach bringt.

Schwierigkeit: MAS.

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail beim

Tourenleiter: Fredy Hedinger

Tel. P:052-649 2380

Tel. G:052-630 7240

P: fredy.hedinger@swissworld.com

G: alfred.hedinger@eprova.com

13. April

Skitour Oberalpgebiet

Der Oberalppass ist gut mit der Bahn erreichbar und lässt Skitouren mit unterschiedlichem Start und Ziel zu. Je nach Schneeverhältnissen werden wir den Badus, Pazola, Borel oder Cavradi anpeilen und nach Andermatt oder nach Tschamutt hinunterfahren. Tourenbesprechung am Freitag, 11.

April 2003 um 19.00 Uhr im Rest.

Thiergarten.

Tourenleiter: Christoph Rohr

Tel. P:052-657 3893

Tel. G:052-674 6779

christoph.rohr@sigpack.com

19. - 20. April

Snowboardtour 'Sustli - Grassen - Wichelplangg'

Am Samstag steigen wir via Sustenpasstrasse und Sustenbrüggli zur Sustlihütte auf (ca. 2 – 3 Std.).

Am nächsten Morgen geht's zuerst auf den Grassen, damit wir dann erzählen können, dass wir auch auf einem echten Gipfel waren... Danach kommt das richtige Vergnügen: Zuerst

eine Abfahrt, eine kurze Gegensteigung und dann die richtige Abfahrt über den Wichelpanggfirn und das Hohbergtal zurück zur Sustenpasstrasse (~ 1300 Höhenmeter).

Tourenleiter: Urs Waldispühl

Tel. P:052-624 78 55

E-Mail P: urs_waldispuehl@garp.ch

Mai 2003

Sonntag, 25. Mai

Skitour Sustengebiet (in Kombination mit der Kletterkurs-Abschlusstour vom 24. Mai)

Frühjahrs-Skitour auf einen der Gipfel rund um den Sustenpass. Je nach Schneeverhältnissen könnten Sustenhorn, Gwächtenhorn, Giglistock oder Fünffingerstöck in Frage kommen. Entsprechend dem Tourenziel werden wir zwischen 4 und 6 Stunden aufsteigen.

Es ist die Idee, am Samstag an der Kletterkurs-Abschlusstour teilzunehmen (s. Ausschreibung in diesem Heft). Statt bereits am Abend heim zu fahren, wollen wir in der Unterkunft Steingletscher übernachten und früh am Sonntag Morgen losziehen.

Für Nur-Skifahrer besteht die Möglichkeit, entweder am Samstag selbständig eine kleinere Tour zu unternehmen, oder aber erst gegen Abend anzureisen. Details erörtern wir an der Tourenbesprechung am Donnerstag, den 22.5.2003, um 19.30 im Rest. Schweizerhof.

Anmeldung an der Tourenbesprechung oder direkt an:

Tourenleiter: Thomas Isliker

Tel. P:052-659 6253

Tel. G:052-674 7586

G: thomas.isliker@sig-group.com

Sommertouren

April 2003

12. April

Klettern Basler Jura (ab 4)

Wenn der April die ersten Vorboten einer wärmeren Jahreszeit zeigt, können wir an der Schartenflue, auch „Gempfen“ genannt, einem bekannten Basler Hausberg, mit der Felskletterei Kontakt aufnehmen: „unglaubliche Zahl genussvoller Routen, und . . . Wasserlöcher und grauer, fester Fels soweit das Auge reicht „ laut Führer. Vorgeschlagen wäre vormittags ein lockeres und instruktives Klettern/Üben im einfachen Ostteil, auch für Anfänger geeignet, und - entsprechend dem Tatendrang der Teilnehmer - zum Beispiel Besteigungen in den vielen Lochkletterrouten am Nachmittag.

Abfahrt ist um 08 h am Bushof mit PW.

Anmeldungen bitte an

Tourenleiter: Reto Baechler,

Tel. 052 625 21 20, oder

baechler.manuel@bluewin.ch

Mai 2003

Samstag, 24. Mai

Klettertraining – Abschlusstour

(kombiniert mit der Skitour im Sustengebiet vom 25. Mai)

In der Region Steingletscher warten auf uns wunderbare, nach Süden ausgerichtete Granitplatten, mit ca. 30 best abgesicherten Klettertouren von 2 bis 6 Seillängen im 3ten bis 6ten Schwierigkeitsgrad.

Der Wandfuss ist ab dem Parkplatz in ca. 20 min erreichbar.

Skitourenalpinisten haben die Möglichkeit, am Sonntag an der Skitour im Sustengebiet teilzunehmen, mit Übernachtung in der Unterkunft Steingletscher (siehe Ausschreibung in diesem Heft)

Nur-Kletterer können auch am Sonntag die Felsen unter die Finken nehmen oder aber am Samstag gegen Abend nach Hause reisen.

Details besprechen wir an der Tourenbesprechung am Donnerstag, 22. Mai, 19:30 im Restaurant Schweizerhof.

Anmeldung an der Tourenbesprechung oder telefonisch an den

Tourenleiter: Ernst Meier

Tel 052 672 12 93

Jugend

April 2003

29. / 30. März

Ski- und Snowboardtour Lochberg

Der Lochberg ist ein stattlicher 3000er im Göscheneneralptal, er gehört zu den schönsten Tourenzielen in der Zentralschweiz. Am Samstag fahren wir mit dem Zug (7.07 ab SH) bis Realp, von dort werden wir in drei Stunden zur Albert-Heim-Hütte aufsteigen. Am nächsten Tag erklimmen wird in zwei Stunden den Lochberg, zuerst per Ski/Schneeschuhe, dann zu Fuss über einen kurzen, luftigen Grataufschwung zum Gipfel. Die Abfahrt, die uns bevorsteht, ist weit, steil und geil!

Unterkunft: Albert Heim Hütte (041/887 17 45 (wir kochen selber)

Hinreise: 7.07 ab Schaffhausen, 10.52 Realp an

Rückreise: Ankunft ca. 20.00 in Schaffhausen

Kosten: mit Halbtax: 80.-, mit GA 25.-
Mitnehmen: komplette Tourenausrüstung*, Lunch für zwei Tage, Klettergurt, Thermosflasche

* LVS, Schneeschuhe und Schaufeln können bei Flurin (Tel 052/659 45 79) abgeholt werden.

5. / 6. April

Skitour Spannort

Super Tour im Herzen der Zentralschweiz! Aufstieg in ca. 3 Std. in die gemütliche Kröntenhütte wo wir uns physisch und psychisch auf den nächsten Tag vorbereiten. Am Sonntag ziehen wir unsere Spur in 4 Std.

Auf das Wahrzeichen von Engelberg, den Spannort. Anschliessend erwartet uns 2000m Pulverabfahrt!

Abfahrt: 08.09 ab Schaffhausen

Mitnehmen: komplette Tourenausrüstung inkl. Harscheisen

Kosten: ca. 50.- mit Halbtax, 20.- mit GA

Tourenleiter: Peter Brunner

Tel: 01 867 42 87

Peach.b@gmx.ch

12. - 18. April

J&S-Skitourenlager Safiental

Das Lager ist leider bereits seit anfangs Februar ausgebucht. Ev. gibt es aber wegen einer kurzfristigen Absage doch noch einen freien Platz. Auskunft beim Lagerleiter Andreas Gallmann 031/372 33 14. Da Tom Zwahlen in dieser Woche am Mt Everest angreift, wird uns dieses Jahr Beat Weissmüller begleiten.

18. - 21. April

Osterskitouren Jungfrau

Geeignet für erfahrene und "fitte" SkitourenzüglerInnen, welche auch gewohnt sind mit Steigeisen und Pickel zu hantieren. Thomi Wälti wird uns wieder einmal als kundiger Bergführer fordern, diesmal hoffentlich bei wärmeren Temperaturen...

Abfahrt Freitag in SH um 6:07 mit SBB, Ankunft Jungfrauoch um 11:53 Uhr. Bei guten Verhältnissen 12.30 Einlaufftour auf den Mönch mit Grat und Steigeisen, Abfahrt zur Konkordiahütte.

Sa: Höhepunkt Jungfrau, ebenfalls mit steilen Passagen, dies wird mit einer hoffentlich schönwetterhaften und tollen Rundschau belohnt, Abfahrt zur Konkordiahütte

So: Aufstieg zum Gross Fiescherhorn und Klein Fiescherhorn ebenfalls im oberen Teil Gebrauch des Eisens, schöne Abfahrt zur Finsteraarhornhütten.

Mo: Aufstieg zum Finsteraarhorn als weiterer Leckerbissen. Abfahrt nach Fieschertal ins Wallis. Heimkehr mit der Bahn um 19.50.

Mitnehmen: komplette Skitourenausrüstung mit Steigeisen, Pickel, Gstölli, sowie Kälte- und Sonnenschutz und Lunch für 4 Tage. Wir werden Halbpension geniessen.

Kosten: ca. 290 Fr. für JO-ler mit Halbtax
Anmeldung bis spätestens 14.4.03 an Kathrin; Tel p: 052 625 82 97 od.
E-mail: katharina.meyer@usz.ch

Mai 2003

10. / 11. Mai

Skihochtour Piz Palü

Tourenleiter: Michael Gartmann,
027/967 04 79

24./ 25. Mai

Klettern Melchsee-Frutt

Tourenleiter: Stephan Gartmann,
081/723 64 16

Tourenberichte

01.02.2003

Skitour Schwarzstöckli und Schilt (anstatt Chli Kärfp)

Leitung: Kathrin Meyer

Da die Lawinengefahr auf erheblich war, wechselten wir unsere Absichten und stiegen von der Fronalp (Mollis) vom Mittler Stafel auf das Schwarzstöckli, wobei wir den Siwellen einmal westlich liegen liessen und somit durch eine absolut einsame und unberührte Winterlandschaft zogen. Unter uns lag die tief verschneite Mürtschenalp mit herrlich verzuckerten Tannen und vom Wisschamm aus sahen wir weit hinunter ins Tal und natürlich zum stolzen Tödi. Die kalte Luft (ca.-11 bis -15°) machte unseren Fellen sehr zu schaffen und ich gehörte leider mit zu denen, welche die Felle etwa 10 Mal neu aufkleben mussten (aber dies war wirklich das einzige Ärgernis). Andere kämpften dafür eher mit der schlaflosen Nacht, wobei dies ganz unterschiedliche Ursachen haben kann, z.B. feucht fröhliche oder Baby-betonte, nicht wahr Trösch und Priska? Später auf dem Schwarzstöckli war's plötzlich recht warm und wir genossen den Gipfel in bester Sonne für uns alleine. Schliesslich

fuhren wir mit einem kurzen Gegenanstieg ab und spannten bei der Rotärd zum letzten Mal die Felle auf, um noch hinüber zum Schilt zu wechseln. Dort allerdings gab's dann schon so einiges Volk. Nach kurzer Rundschau fuhren wir in federleichtem Pulverschnee ab, wobei es davon wirklich genug gab: so ungefähr einen Meter tief. Die bereits in den Schnee gelegten Spuren beeinträchtigten das Fahrgefühl nicht, so fein war dieser Schnee. Später kurvten wir bei Oberruestel vorbei und weiter ging's über herrliche Hänge bis hinunter nach Mollis, wobei der Schnee in der Qualität von oben bis unten über diese 1900 Meter nur das Beste hergab.

Nach einem Umtrunk machten wir uns mit viel Sonnenlicht im Herzen wieder auf den Zug.

Teilnehmer: Susi, Kari, Trudi, Priska, Trösch, Rudi und für den Bericht Kathrin

08.02.2003

Skitour Tschuggen (Ersatz für Wiesgandstöckli)

Leitung: Michael Weyer

Aufgrund der Lawinensituation (Erheblich) war die geplante Tour zum Wissgandstöckli nicht möglich, sie ist aber für nächstes Jahr vorgeplant. Mit dem Tschuggen im Alviergebiet war ein schöner Ersatz gefunden. So fuhren wir denn mit Bahn und Bus nach Trübbach im Rheintal, und schnallten direkt hinter den Häusern die Ski an, auf gerade mal 500 m Höhe! In knapp 4 Stunden waren die 1400 Höhenmeter bewältigt, zu Beginn hüllte sich der Gipfel noch etwas in Wolken, später lachte die Sonne vom Himmel, und gewährte uns einen verheissungsvollen Blick auf die bevorstehende Abfahrt.

Auf dem Gipfel konnten wir einen schnelleren Blick auf das tief unter uns liegende Rheintal und den Walensee werfen, bevor uns der starke Wind wieder vertrieb, war leider nichts mit gemütlicher Gipfelrast. Die Abfahrt mit einem nicht enden wollenden Pulverschneehang entschädigte uns aber, sodass anschliessend 8 strahlende Gesichter auszumachen waren. Der Pulverschnee wechselte dann etwas zu schwererem Schnee, manchmal auch ein kleiner Deckel drauf. Weiter unten wurde dann der Deckel etwas dicker, der Wald etwas dichter, nur Couloirs waren diesmal tabu. Fast hätten wir bis zur Beiz fahren können: das Abschlussbier löschte dann hervorragend den Durst, Oskar sei's gedankt.

Die Teilnehmer: Heidi, Jochen, Bruno, Oskar, Marcel, Stefan, Rudi und Michael (Bericht)